

„Dein Haus ist Deine beste Aktie“

Bau- und Energietage Packender Vortrag von Ingenieur und Entertainer Ronny Meyer im Marktoberdorfer Modeon

Marktoberdorf/Ostallgäu Einen packenden zweistündigen Vortrag hat der bekannte Autor, Fernsehmoderator und Musiker Ronny Meyer bei den vierten Bau- und Energietagen Ostallgäu im Modeon gehalten. Der gelernte Bauingenieur verstand es am Samstag, auch mithilfe von Showelementen und Expertenrunden, das Publikum von Anfang an zu fesseln. Dass energieeffizientes Bauen und Sanieren für Meyer eine echte Herzensangelegenheit ist, war jede Minute zu spüren.

Meyer sagte, dass die Folgen des Klimawandels nicht mehr nur abstrakte – sondern immer deutlicher auch regionale Probleme verursachen. Dem gelte es entgegenzuwirken. Gleiches betonten der Ostallgäuer Klimaschutzbeauftragte Johannes Fischer und Richard Siegert, Gebäude- und Energiemanager der Stadt Marktoberdorf. Beide kriti-

sierten aber, dass sie sich von der großen Politik bei diesem Thema alleingelassen fühlen. „Die bayerische Politik hat die Energiewende verschlafen“, sagte Siegert.

Bürger und Firmen stünden energieeffizientem Bauen dagegen aufgeschlossen gegenüber. Man müsse lediglich informieren, motivieren

und Impulse setzen, sagte Fischer, der auf die umfangreiche Förderung durch den Landkreis hinwies. So übernehme dieser unter bestimmten Voraussetzungen die gesamten Kosten für eine Energieberatung. Das lobte Ronny Meyer als vorbildlich.

Meyer ging mit Vorurteilen gegen energetische Bausanierung hart

ins Gericht. So sei etwa eine Altbau-dämmung keineswegs, wie oft kolportiert, ein Auslöser für Schimmelpilzwuchs – erst recht nicht, wenn sie fachgerecht ausgeführt werde. Auf die Notwendigkeit einer effektiven Lüftung wies Lüftungsbauexperte Hubert Steber dabei hin. „Wer heute ohne Lüftung baut, hat morgen ein Haus von gestern“, sagte er in einer der beiden Expertenrunden.

Auch das bei Altbauten oft gehörte Argument „Das lohnt sich nicht mehr“ ließ Meyer nicht gelten. Mit Rechenbeispielen machte er seinen Standpunkt klar, dass sich eine Sanierung immer auszahle. „Dein Haus ist Deine beste Aktie“, lautet sein Leitspruch. Meyer wies auf die vielfältigen Zuschussmöglichkeiten hin – aber auch darauf, dass es bei bundesweit 6000 Förderprogrammen ohne gute Beratung kaum möglich sei, durchzublicken.

Den Durchblick will auch Heinz Riedler behalten, der in den nächsten zwei, drei Jahren in einer südlichen Nachbargemeinde Marktoberdorfs bauen möchte: „ein Niedrigenergiehaus, wenn irgend möglich“. Bei Christoph Doser von der gleichnamigen Pfrontener Holzbaufirma informierte er sich über die Vorteile biologischer Bau- und Dämmstoffe. Ob es denn ein Holzhaus werden soll? Da wollte sich Riedler noch nicht explizit festlegen. „Aber schön wär’s schon!“, sagte er, bevor er sich beim nächsten Stand der Baumesse über die „immer effizienteren“ Möglichkeiten von Fotovoltaik und Stromspeicherung informierte.

Auch am Sonntag wurde den Besuchern der von Eza, Landkreis und Stadt Marktoberdorf organisierten Baumesse ein umfangreiches Vortragsprogramm geboten. Zudem gab es geführte Messerundgänge. (mo)



Angeregt diskutierte eine Expertenrunde über energieeffizientes Bauen: (von links) TV-Moderator und Ingenieur Ronny Meyer, Johannes Fischer, der Klimaschutzbeauftragte des Landkreises Ostallgäu, Eza-Geschäftsführer Martin Sambale sowie Richard Siegert, Gebäude- und Energiemanager der Stadt Marktoberdorf. Foto: Franz Moder